



LANGENBRUCK
Top of Baselland

Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung

vom Dienstag, 27. Juni 2017
20.15 Uhr bis 21.00 Uhr
Revue / Erikaweg 1

Gemeindepräsident Hector Herzig begrüsst die 28 stimmberechtigten Personen. Im Weiteren begrüsst er unseren Ehrenbürger Casimir Wyser und für die Volkstimme wird Beat Ermel berichten.

GP Hector Herzig stellt die Traktandenliste zur Diskussion. Es werden keine Änderungsanträge gestellt.

1. Traktandum: Protokoll der letzten Einwohnergemeindeversammlung

Gemeindepräsident Hector Herzig stellt das Protokoll vom 7.12.2016 zur Diskussion. Seitens der Versammlung wird zu diesem Traktandum das Wort nicht verlangt. Somit lässt **Gemeindepräsident Hector Herzig** über das Protokoll abstimmen.

- **Das Protokoll vom 7.12.2016 wird einstimmig genehmigt.**

2. Traktandum: Vorlage und Genehmigung der Rechnung 2016

Finanzchef GP Hector Herzig erklärt, dass die Eckdaten der Rechnung in der Einladung zu dieser Versammlung publiziert worden sind und die detaillierte Rechnung in unserer Homepage aufgeschaltet und auch auf der Gemeindeverwaltung zur Einsicht aufgelegt ist. In der Rechnung 2016 stehen Aufwendungen in Höhe von CHF 4'328'415.96 Erträgen in Höhe von CHF 4'832'088.86 gegenüber. Hiermit wird ein Reingewinn von CHF 503'672.90 ausgewiesen. Im Budget wurde mit einem Überschuss von CHF 13'502.00 gerechnet. Details waren bei der Einladung und in der Dorfzytig abgedruckt. Er zeigt anhand von einer Balkengrafik die budgetierten und die effektiven Einnahmen und Ausgaben. Im Speziellen geht er auf die hohen Sozialkosten ein.



Zudem zeigt er auf, dass die hohe Verschuldung von 6,1 Mio. Franken durch ein Finanzvermögen in fast gleicher Höhe nahezu ausgeglichen ist. Die Liegenschaften und Landstücke im Finanzvermögen sind alles Vermögenteile, die zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben nicht benötigt werden und somit auch veräussert werden könnten. Das Schulhaus, die Turnhalle etc. sind im Verwaltungsvermögen und können nicht veräussert werden.

Von Seiten der Versammlung wird kein Wortbegehren verlangt.

- **Die Versammlung genehmigt die Rechnung 2016 einstimmig.**

3. Traktandum: Kredit von CHF 35'000.00 inkl. MwSt. für die Teilerneuerung des Strassenbelags in der Dorfasse

Gemeinderat Walter Wenger erklärt, dass in der Dorfasse der Asphalt-Strassenbelag zum Teil in einem sehr schlechten Zustand ist. Da in ca. 10 Jahren die Wasserleitung in der Dorfasse ersetzt werden muss, hat sich der Gemeinderat entschlossen, nur die schlimmsten Stellen zu erneuern. Dies ist im Bereich des VOLG-Ladens. Das genaue Ausmass ist mit gelben Markierungen angezeigt. Es wurden 3 Offerten eingeholt. Die beste Offerte kostet CHF 35'000.00. Er bittet die Versammlung, diesem Kredit zuzustimmen.

Es werden keine Wortbegehren verlangt, somit lässt der Gemeindepräsident abstimmen.

- **Einstimmig genehmigt die Versammlung den Kredit von CHF 35'000.00 inkl. MwSt. für die Teilerneuerung des Teerbelags in der Dorfasse**

4. Traktandum: Kredit von CHF 130'000.00 inkl. MwSt. für die Ingenieur-Arbeiten für das Sammelprojekt Güterwege im Zusammenhang mit dem Entwicklungskonzept Landwirtschaft und Landschaft

Gemeinderat Walter Wenger Das Sammelprojekt Güterwege ist ein Projekt, das aus der Vorstudie Entwicklungskonzept Landwirtschaft und Landschaft hervorgegangen ist. Es beinhaltet die Instandstellung der im Projekt-Beschrieb aufgeführten Gemeinde- und Privatwege ausserhalb des Siedlungsgebietes. Die Planung der auszuführenden Massnahmen wurde im Submissionsverfahren an vier Ingenieurbüros geschickt und dem Ing.-Büro Sutter AG, vorbehaltlich der Zustimmung durch die EGV, vergeben. Ausführliche Details waren in der Juni-Ausgabe der Dorfzytig publiziert.



Teile dieser Kosten werden von den Privateigentümern getragen werden müssen, vorausgesetzt, dass diese ihr Projekt auch realisieren. Bei den Gemeindestrassen wird zuerst von der EGV mit geschätzten Kosten den Kredit geholt und anschliessend das Projekt in Auftrag gegeben. Somit fallen diese Kosten erst bei einer definitiven Ausführung an. Anhand einer Folie zeigt er auf, bei welchen Projekten die Gemeinde Eigentümerin ist. Die Arbeiten dürften gestaffelt über die nächsten 5 bis 10 Jahren erfolgen. Der Gemeinde verbleiben nach Abzug der Kosten für die Privateigentümer und den Subventionen vom Bund und Kanton rund CHF 55'000.00 an Planungskosten.

Lukas Kamber – möchte wissen, wieso die Strasse in den Hof Wald nicht aufgeführt ist? GR Walter Wenger antwortet, weil diese Strasse gemäss der Vorstudie nicht sanierungsbedürftig ist. Eine Verbreiterung wird nicht subventioniert.

Ueli Roth möchte wissen, ob diese Subventionen auf die ganze Investitionszeitdauer gesichert sind? Dies bejaht GR Walter Wenger

Lukas Alber – Wie hoch ist die gesamte Ausführungssumme für die Gemeinde für alle Projekte? GR Walter Wenger erklärt, dass man davon ausgeht, dass die Ingenieurkosten ca. 15% der Gesamtinvestition ausmachen. Das heisst, dass die Nettokosten ca. CHF 400'000.00 betragen würden.

- **Einstimmig genehmigt die Versammlung den Kredit von CHF 130'000.00 inkl. MwSt. für die Ingenieur-Arbeiten zum Sammelprojekt Güterwege**

5. Traktandum: Kredit von CHF 40'000.00 für ein Bushäuschen auf der Passhöhe und ein Schutzdach bei der Bushaltestelle Unterdorf

Gemeinderat Walter Wenger erläutert, dass als die Ortsdurchfahrt 2014 geplant wurde, wir noch nicht wussten, ob wir das bestehende Wartehäuschen weiter verwenden können. Beim Entfernen wurde aber klar, dass dieser ältere Bau in einem nicht sehr guten Zustand war. Zudem war bei der Station Unterdorf keinerlei Schutz vor Unwetter vorhanden. Dies bewog den Gemeinderat, auf der Passhöhe ein neues Wartehäuschen und beim Unterdorf ein Glasdach zu planen. Diese beiden Bauten waren im Kredit zur Erneuerung der Ortsdurchfahrt vom 16.9.2014 nicht enthalten. Details sind auch in der Juni-Ausgabe der Dorfzytig publiziert worden. Anhand von Bildern zeigt er auf, wie diese beiden Bauten aussehen werden.

- **Grossmehrheitlich mit 2 Enthaltungen genehmigt die Versammlung den Kredit von CHF 40'000.00 inkl. MwSt. für ein Wartehäuschen bei der Bushaltestelle Passhöhe und für ein Schutzdach bei der Bushaltestelle Unterdorf**



6. Traktandum: Der Gemeinderat informiert über die laufenden Geschäfte und Projekte

GP Hector Herzig informiert über die sogenannte Fairness Initiative, die wahrscheinlich im September 2017 zur Abstimmung kommen wird. Hier geht es um die Rückerstattung der vollen CHF 45 Mio., die der Kanton seit Einführung der neuen Pflegefinanzierung durch die Entlastung bei den Ergänzungsleistungen (EL) gespart hat – und einen fairen Umgang zwischen Kanton und Gemeinden. Seit Einführung der neuen Pflegefinanzierung hat der Kanton CHF 45 Mio. gespart. Die Rückerstattung des gesamten Betrags an die Baselbieter Gemeinden war ursprünglich unbestritten, aufgrund der prekären finanziellen Situation des Kantons hat der Regierungsrat im Sommer 2015 hingegen beschlossen, auf eine Ausgleichszahlung zu verzichten. Der Landrat hatte demgegenüber im Januar entschieden, den Gemeinden immerhin CHF 15 Mio. zurückzuzahlen. Diese Rechnung geht für die Baselbieter Gemeinden nicht auf. Die Gemeinden, Allschwil, Bubendorf, Gelterkinden, Laufen, Liestal, Pratteln, Reinach, Sissach und Therwil haben daher eine Gemeindeinitiative für eine faire Kompensation der EL-Entlastung ("Fairness-Initiative") gestartet. Im September 2017 soll die Abstimmung erfolgen. GP Hector Herzig zählt dann auf die Unterstützung unserer Dorfbevölkerung zu Gunsten unserer Gemeinde.

GR Carlo Paganin berichtet über die Situation bei der Wasserversorgung. Der Wasserverbund mit Holderbank funktioniert sehr gut. In den nächsten Monaten wird unser Wassernetz mit einem neuen Messsystem überprüft. So können wir Mängel und Lecks kostengünstiger und vor allem schneller orten.

GR Walter Wenger – Der Deckbelag wird am 11. Juli in die Hauptstrasse eingebaut. Betroffen sind die direkten Anwohner im sanierten Abschnitt, die ihre Fahrzeuge für ein paar Tage an einem anderen Ort parkieren müssen.

GP Franziska Schweizer Müller – freut sich, dass die gesamte Sozialhilfe-Behörde anwesend ist. Die Arbeit der Behörde läuft gut und die Entscheide werden streng nach Gesetz getroffen. Bei der Flexor werden mit diversen Klientinnen und Klienten Abklärungen zur Arbeitsfähigkeit gemacht. Diese Zusammenarbeit ist sehr positiv.

Zudem informiert sie über die Umfrage bei Eltern zu ergänzende Familienbetreuung – die Auswertung ist im Gang und wird in der nächsten Dorfzytig kommentiert.

7. Traktandum: Verschiedenes

Marianne Jatton möchte wissen, wieviel Wasser wir von Holderbank beziehen. GR Carlo Paganin antwortet, dass wir momentan 35 Lt./min. beziehen.



LANGENBRUCK
Top of Baselland

Fritz Jenni möchte den Preis pro m³ wissen. GR Carlo Paganin nennt die Zahl von CHF 1.80 pro m³.

Sibylle Obrecht möchte wissen wann der Schulhausplatz fertig sein wird. GP Hector Herzig erklärt, dass dies ca. Ende August 2017 der Fall sein wird. Dann kann aber noch nicht Fussball gespielt werden, da der Rasen frisch angesät wird. Überhaupt macht sich der Gemeinderat Gedanken zur Nutzung des Schulhausplatzes. Mehr Informationen wird es dann an der Budget-Gemeindeversammlung im Dezember geben.

Langenbruck, 29.6.2017

Protokoll: Christian Burkhardt

Hector Herzig, Gemeindepräsident

Christian Burkhardt, Gemeindeverwalter